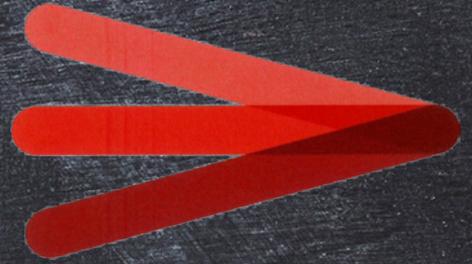


Positiv



Mitteilungsblatt der Schulgemeinschaft des BG & BRG Gleisdorf



Ausblick auf Neues

GEHEIME ORTE

Auf der Baustelle

Seite 7

TEACHER TALK

Die KVs der ersten Klassen

Seite 12



Mag. Christina Peinsipp
Direktorin

DIREKTORINSIDE

Schulstart nach und mit der Baustelle

Der Schulstart 2023/2024 war für manche ein ganz besonderer und für viele Gott sei Dank ein ganz normaler!

Für mich als Schulleiterin, für die Personen, die für Schulorganisation, und für jene Personen, die für das Schulhaus zuständig sind, war der Schulstart ein ganz besonderer. Fast bis zum letzten Tag der Ferien waren zahlreiche Gewerke im Haus – Maler, Fliesenleger, Innenausbauer, Elektriker, Tischler und noch einige mehr. An manchen Tagen waren die Zweifel daran, dass ein reibungsloser Schulstart möglich sein wird, fast nicht mehr vom Tisch zu wischen. Und doch, es ist gelungen! Der enorme Einsatz vieler Personen unserer Schule hat einen fast ganz normalen Schulstart für unsere rund 850 Schüler:innen ermöglicht:

Die beiden Schulwarte haben einige hundert Sessel und dazugehörige Tische, Regale, Kästen, Lautsprecher, Tafeln, Leinwände und dergleichen an die passende Stelle geräumt.

Lehrer:innen haben „ihre“ Fachräume wieder auf Vordermann gebracht.

Das IT-Team hat alle Computer samt Zubehör geprüft und einsatzbereit gestellt.

Zwei Klassenräume wurden mit neuen PCs ausgestattet, sodass für Prüfungs- und Arbeitssituationen optimale Bedingungen für unsere Schüler:innen herrschen.

Nicht zu vergessen sind natürlich die Reinigungskräfte, die in diesen Wochen ganz besonders gefordert waren!

Danke an alle, die mit so viel Engagement und Einsatz dabei waren, sodass wir am ersten Schultag für jede Klasse einen geeigneten Raum zur Verfügung hatten und pünktlich um 7:30 Uhr die „neuen“ Kinder und deren Eltern im Schulinnenhof begrüßen konnten.

Aber ja, die Sanierungsarbeiten und der Zubau begleiten uns durch das Jahr und so unterscheidet sich die Situation eben doch von einem ganz normalen Schuljahr. Dass unser Schulraum erweitert wird, ist für uns aber kein Grund zum Jammern, son-

dern viel mehr ein Grund, sich zu freuen und jetzt konstruktiv nach Lösungen für die veränderten Bedingungen zu suchen und diese natürlich auch zu finden.

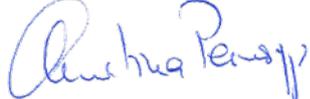
So konnten wir einen Klassenraum in der Bibliothek und einen Computerraum quasi neu schaffen! Beide erweisen sich als sehr nützliche Unterrichtsräume, sodass es schon erste Überlegungen gibt, ob überhaupt beide Räume nach Fertigstellung des Zubaus wieder „aufgelöst“ werden sollten.

Wie geht's weiter?

Über das ganze Schuljahr hinweg wird es immer wieder zu kleineren oder größeren Arbeiten im Schulhaus kommen. So wurden bereits in den Herbstferien Malerarbeiten verrichtet, diese werden in den Semesterferien fortgeführt. Wie die Malerarbeiten werden auch andere Arbeiten im Haus in erster Linie – sofern das irgendwie möglich ist – an unterrichtsfreien Tagen vorgenommen. Unser größtes Anliegen ist es, dass weder Sanierungen im Altbestand noch Arbei-

ten im neu entstehenden Zubau das Unterrichts-geschehen beeinträchtigen.

Aber Schule bietet mehr als nur Unterricht: Wir freuen uns, auf eine professionell durchgeführte Sommerschule und ein sehr gelungenes Schulstartfest zurück-schauen zu können! Die Sprachwochen in Schottland, Spanien, Frankreich und Italien haben bei den Schüler:innen für nachhaltige Eindrücke gesorgt, die meeresbiologische Woche war für unsere Realgymnasiumsschüler:innen ein echtes Highlight, die Exkursion nach Mauthausen hat bei unseren zukünftigen Maturant:innen hoffentlich bleibenden Eindruck hinterlassen, die Lesung von Paul Krisai und Miriam Beller ist auf großes Interesse gestoßen! Und wieder ist es gelungen, im ForumKloster eine äußerst rasante Ballnacht zu erleben! Passend zum Motto „2023 PS“ oder: Mit Vollgas zur Matura!


Christina Peinsipp



Mag. Norbert Hübler
Elternvereinsobmann

AUS DEM ELTERNVEREIN

Zusammenkunft ist der Anfang

Mit unserem Schulstartfest, dem ersten Höhepunkt des Schuljahres, und das bereits zum 37. Mal, haben wir unsere Erstklässler:innen in unserer Schulgemeinschaft herzlich willkommen geheißen. Es war ein wunderbares, kurzweiliges Fest mit Freund:innen, mit Familie, mit Lehrer:innen, ein Zusammenkommen, das den Einstieg ins Gymnasiumleben in seiner ganzen Vielfalt zeigt.

Wir als Elternverein möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Eltern und Lehrer:innen bedanken, die sich für dieses Fest eingesetzt haben und geholfen haben, dass das Schulstartfest eine unvergessliche Erinnerung für alle Beteiligten wurde.

Bereits beim diesjährigen Kekseverpacken haben wir einen besonderen Spirit gespürt. Angetrieben und unterstützt durch unsere Nachmittagsbetreuung haben mehr als 20 Eltern mit Hilfe der Kinder und Lehrer:in-

nen in einer wahren Rekordzeit Kekse eingepackt, Musik gehört und gemeinsam Spaß gehabt.

Ein ganz besonderer Dank gilt den Eltern, die sich Zeit genommen haben, um am Schulstartfest selbst Getränke auszuschenken, Essen auszugeben, einfach davor, währenddessen und danach zu helfen! Danke!

Zusammenhalt ist ein Fortschritt

Mit „2023 PS, fast and furious zur Matura“, so das diesjährige Motto unserer Achtklässler:innen für unseren nächsten Höhepunkt des noch jungen Schuljahres, den traditionellen Maturaball. Voller Elan und mit Vollgas halten alle Schüler:innen zusammen und steuern einem unvergesslichen Abend entgegen.

Glaubt an euch, bleibt dran und bleibt euch selbst immer treu. Es wird wundervoll!

Zusammenarbeit ist ein Erfolg

Der Elternverein hat sich

zum Ziel gesetzt, die Schulgemeinschaft zu stärken und an einer angenehmen Lern- und Arbeitsatmosphäre mitzuwirken. In regelmäßigen Treffen überlegen wir gemeinsam mit der Schulleitung, wie wir Projekte und Veranstaltungen planen, die den Schulalltag bereichern.

Dabei möchten wir besonders den Dialog und die Zusammenarbeit mit den Eltern fördern, um die individuellen Bedürfnisse der Schüler:innen bestmöglich zu berücksichtigen.

Wir freuen uns, Sie und Ihr Kind begleiten zu dürfen, und stehen jederzeit für Ihre Fragen, Anregungen und Wünsche zur Verfügung. Wenden Sie sich gerne an uns.

Nutzen Sie bitte auch unsere neue Webpräsenz unter www.gym-elternverein.at. Dort finden Sie alle Kontaktdaten und Informationen rund um den Elternverein.

In diesem Sinne wünschen wir allen Schüler:innen, Lehrkräften und Eltern nur das Beste für dieses Schuljahr!



Schüler:innen- Vertretung

Liebe Mitschüler:innen!

Wir hoffen, ihr seid alle gut ins neue Schuljahr 2023/2024 gestartet. In ein Jahr, das durch den Umbau bestimmt das ein oder andere Hindernis bereithält. Nun haben wir, eure neue Schüler:innenvertretung, es uns zur Aufgabe gemacht, dieses Schuljahr für euch trotzdem so angenehm wie möglich zu gestalten.

Neues Team

Dieses Jahr sind Lena Gschweilt (8A) und Maximilian Auer (7A) euer Schulsprecherteam. Dabei werden wir von unseren Stellvertretern Azad Gül (7A) und Florian Seiß (7A) tatkräftig unterstützt. Nicht zu vergessen sind auch Nina Ferstl (5C) und Kilian Sommerbauer (5A), die euch im SGA vertreten.

Wir hoffen, dass wir euch den Schulalltag im Jahr 2023/2024 durch unsere geplanten Aktionen, wie zum Beispiel Sportturniere und Ähnliches, spannender gestalten können. Weiters haben wir immer ein offenes Ohr für euch und eure Probleme, Sorgen, Ideen und Vorschläge. Also zögert nicht, uns einfach anzusprechen und uns eure Anliegen mitzuteilen.

Wir wünschen euch ein erfolgreiches Schuljahr!

Eure Schülervertretung



Christian Eggenreich

ELTERN SICHT

Die ersten Wochen in der neuen Schule sind absolviert. Mit viel Spannung und Ehrfurcht am ersten Schultag ist der Sohnmann im Gymnasium mittlerweile gut angekommen. Neue Freundschaften wurden geschlossen, die Freude über das Wiedersehen mit den „alten Freunden“ aus der Volksschule am ersten Schultag war groß und gab Sicherheit. Die ersten Tests und Schularbeiten sind schon Geschichte, genauso wie der erste Wandertag zum bes-

seren Kennenlernen. Das Highlight für die Erstklässler war das Schulstartfest, bei dem jede:r Schüler:in einzeln aufgerufen wurde und ein eigenes Schul-T-Shirt bekam. Die Herbstferien liegen bereits hinter uns, jetzt startet für Schüler und Eltern die intensive Phase bis zum Weihnachtsfest, in der sämtliche Tests, Schularbeiten, Referate und Prüfungen Platz finden werden. Aber hoffentlich auch der nötige Platz für die stillste Zeit im Jahr.



Prof. Breitegger mit Frederik



Prof. Noé



Prof. Damm

NEUIGKEITEN AUS DEM *Lehrerzimmer*

Drei neue Gesichter, eine Wiedereinsteigerin, drei Abschiede, zwei Auszeiten und zwei Babys – auch zu Beginn dieses Schuljahrs gibt es wieder einiges aus dem Lehrerzimmer zu berichten.

Vor allem im Religionskollodium ist heuer vieles anders: Während Frau Prof. **Wronski** nun nur mehr am BG/BRG Weiz unterrichtet und sich Herr Prof. **Zivithal** und Frau Prof. **Schwarz** eine Auszeit nehmen, durften wir mit Frau Mag. **Nina Engel** eine neue Religionskollegin begrüßen, die zuvor zehn Jahre Geschichte und Religion am BG/BRG Weiz unterrichtet hat. Ihre Freizeit verbringt die Gleisdorferin und zweifache Mutter mit Laufen, Yoga und Lesen.

Mit ihr neu an die Schule gekommen ist auch Mag. **Daniela Damm**, die in den letzten acht Jahren am BG/BRG Fürstenfeld tätig war. Sie ist Lehrerin für Deutsch, Psychologie, Philosophie und Ethik sowie Technik und Design. Ihre beruflichen Erfahrungen reichen vom Coachen mehrerer Redewettbewerbe, der Begleitung von Skikursen, der Leitung der Schulbibliothek, der Regie von Kindermusicals bis hin zum fachdidaktischen Lektorat an

der Universität Graz. Ähnlich abwechslungsreich ist ihre Freizeitgestaltung: Neben dem Ausprobieren ausgefallener Dinge wie Fallschirmspringen, dem Aufstellen eines Weltrekords und einem Sprung ins Polarmeer in Spitzbergen verbringt sie ihre Freizeit mit Lesen, veganem Kochen und in der Natur.

Eine weitere neue Kollegin ist Frau Mag. **Simone Noé**. Die Mathematik- und Physiklehrerin hat zuvor elf Jahre an der HTL Bulme in Graz unterrichtet. Sie ist verheiratet, Mutter von drei Söhnen und freut sich nun sehr darauf, erstmals auch mit Schüler:innen der Unterstufe zusammenarbeiten zu dürfen. In ihrer Freizeit arbeitet die leidenschaftliche Handwerkerin gerne mit Holz, fährt Rad und Ski und unternimmt ausgedehnte Spaziergänge mit ihrer Hündin Freya.

Spazierenderweise sind auch Frau Prof. Breitegger und Frau Prof. Raffold nun öfters anzutreffen, da sie am 25. Augst bzw.

am 31. Oktober ihr jeweils zweites Kind bekommen haben und nun in Karenz sind. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen den nun etwas größeren Familien alles Liebe!

Aus der Karenz zurück ist hingegen Frau Prof. **Fischer**. Während sie mit einem herzlichen „Welcome Back“ wieder an unserer Schule willkommen geheißen wurde, mussten wir uns von Frau Prof. **Schuchlenz** und Frau Prof. **Pöschl** leider verabschieden. Erstere unterrichtet nun am Gymnasium St. Johann in Salzburg und Letztere am BG/BRG Oeversee in Graz. Wir wünschen den beiden alles Gute!



Prof. Engel



Leopold Raffold

MEERESBIOLOGISCHE WOCHEN

Wir (die diesjährige 7A und 7B) durften vom 17. bis 22. September 2023 unsere meeresbiologische Woche in Punat genießen. Angekommen auf der Insel Krk, borgten wir uns Schnorchelutensilien aus, damit wir für die Woche gerüstet waren.

Unser vielfältiges Programm mit dem Institut „Mare-Mundi“ startete am Montag mit einer Exkursion auf die unbewohnte Insel Plavnik, wo wir diverse Meerestiere hautnah erleben durften. Nach einer kurzen Pause und einer etwas längeren Diskussion darüber, ob der Angelsport dem Tierwohl gerecht wird, ging es auch schon weiter auf die Suche nach Skorpionen,

Taranteln und anderen Landlebewesen. In den folgenden Tagen konnten wir uns über spannende Vorträge über das Biotop Mittelmeer und dessen Biozönose freuen. Die lauen Abende ließen wir gemeinsam mit unseren Klassenkolleg:innen in der Altstadt ausklingen. Auf dem Nachhauseweg sammelten die Meeresbiolog:innen Planktonproben, welche wir später mikroskopierten. Am letzten Tag fuhren wir trotz des schlechten Wetters mit dem Bus noch einmal nach Malinska und plagten uns mit letzter Kraft in unsere Neoprenanzüge hinein, die uns warmhielten. Am Abend schlenderten wir durch die Stadt Krk und genossen die



Den Großteil der Woche genossen die Siebtklässler:innen bei angenehmen, spätsommerlichen Temperaturen.

letzten Stunden am Meer. Letztendlich war die Reise ein unvergessliches Erlebnis, wofür wir uns bei Herrn Prof.

Mörath und Frau Prof. Kendlbacher bedanken wollen.

Lena Knotz, Leonie Mautner,
Marietta Prasch 7A

MOODLE MOOT GLOBAL

Das Open Source Learning Management System (LMS) Moodle, das von Martin Dougiamas im Jahr 1999 entwickelt wurde, ist mittlerweile weltweit eine der meistgenutzten Lernplattformen. In Europa verwenden sogar 70 % der höheren Bildungseinrichtungen Moodle. Die Lernplattform [eduidual.at](https://www.eduidual.at), die an unserer Schule verwendet wird, basiert ebenfalls auf Moodle.

Kürzlich hatten Kollegin Mag.^a Sandra Janisch und ich die besondere Gelegenheit, auf Empfehlung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung an der internationalen Moodle Moot Global 2023 in Barcelona teilzunehmen. Diese renommierte Veranstaltung zog über 700 Teilnehmer:innen aus 56 Ländern an.

Während der Konferenz wurden vielfältige Workshops und Vorträge angeboten, die die Nutzung von Moodle in unterschiedlichsten Bereichen beleuchteten, darunter Bildung, Wirtschaft und Gesundheitswesen. Ein zentrales Thema war die Rolle der künstlichen Intelligenz (KI) in der Bildung.

Mag.^a Sandra Janisch hatte die Ehre, zusammen mit Kollegin Mag.^a Julia Laßnig (BRG/BORG Feldbach) [eduidual.at](https://www.eduidual.at) vorzustellen. Anschließend präsentierte Mag. Robert Schrenk, PhD aus dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung das Bildungsportal, gefolgt vom Leiter des Kompetenzzentrums eEducation, Mag. Andreas Riepl, der das Netzwerk eEducation Austria



Mag. Robert Schrenk, Mag.^a Juliane Braunstein, Mag.^a Julia Laßnig, Mag.^a Sandra Janisch, Julia Prohaska (v. l.)

erläuterte. Diese drei wegweisenden Projekte gehören nun zu den 100 größten Moodle-Instanzen weltweit.

Diese drei österreichischen Projekte erhielten herausragende Anerkennung und wurden auf der Tagungs-Homepage in den News vorgestellt. Dies führte zu zahlreichen Anfragen von anderen Konferenzteilnehmer:innen aus ver-

schiedenen Ländern, darunter auch eine Anfrage von der UNESCO.

Nach einer inspirierenden Woche kehrten wir nach Österreich zurück und hoffen nun, unsere Begeisterung für Moodle und [eduidual.at](https://www.eduidual.at) an viele unserer Kolleginnen und Kollegen weitergeben zu können.

Mag.^a Juliane Braunstein, MA



Auch die Schulband sorgte beim Schulstartfest für fröhliche Stimmung.

HERZLICH WILLKOMMEN!

Im Rahmen des traditionellen Schulstartfestes, diesmal am 29. September, hat es sich unsere Schule heuer zum 37. Mal zur Aufgabe gemacht, alle neuen „Jungstars“ der ersten Klassen in den Mittelpunkt zu stellen und feierlich willkommen zu heißen.

Nach einem genussvollen Warm-up im Schulinnenhof wurde unseren 144 erstklassigen Erstklässler:innen an diesem herrlichen, goldenen Herbsttag ein buntes Rahmenprogramm mit ausge-

zeichneter Musik sowie tollen Sport- und Showeinlagen geboten. Dank des perfekten Wetters und der hervorragenden Mithilfe vieler Schüler:innen, Eltern und Lehrer:innen konnte auch heuer wieder, gemeinsam mit zahlreichen Eltern, Absolvent*innen und ehemaligen Schüler*innen, ausgiebig und „g’scheit“ gefeiert werden.

Mag. Petra Kager-Paier,

Dr. Gernot Mauthner

Fotos: Katharina Schober 8A,

Jan Ehrenreich 4F



#school

«GEHEIME ORTE»

Auf der Baustelle

von Jan Ehrenreich und
Aaron Humenberger 4F



Herr Glössl und Reporter



Ehemaliges Schüler-WC

Wir waren mit unserem Schulwart Herrn Wolfgang Glössl auf der Baustelle und haben einige Informationen über die bisherigen Baustellenereignisse gesammelt.

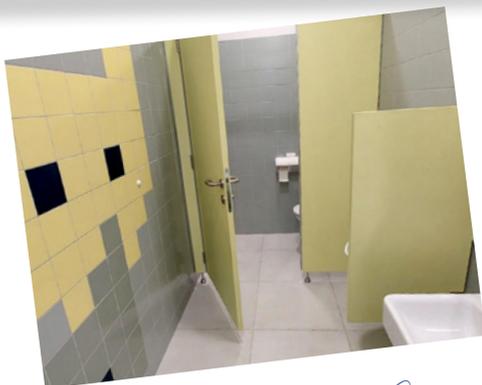
Als Allererstes wurde im Juni mit dem Aushub begonnen und die Baustelle eingerichtet. In den letzten Schulwochen und in den Ferien wurde sowohl beim Zubau als auch im bestehenden Gebäude sehr fleißig gearbeitet:

Für den Zubau wurde ein Teil der bestehenden Gebäudewand abgerissen, das Fundament und die Bodenplatte betoniert, das neue Gebäude aufgebaut und es wurde mit dem Innenausbau begonnen.

Im bestehenden Gebäude wurden die Möbel geräumt, die WCs komplett erneuert, neue Waschbecken in den Klassen montiert, neue Leitungen verlegt, die Lampen in den Werkräumen und im Keller ausgetauscht, die Spinde neu angeordnet, die Wände im Keller neu gemalt und Deckenelemente von einem Tischler montiert. Kurz vor Schulbeginn war eine Reinigungsfirma zur Endreinigung da.



Es geht voran!



Alles neu am WC



ehemaliger Buffettbereich



REZEPT



von Oscar Kober 2B

Weihnachts-Tiramisu

Zutaten

- 5 Eier
- 5 Esslöffel Zucker
- 1 Esslöffel Lebkuchengewürz
- 1 Packung Mascarpone
- 1/8 Liter Schlagobers
- 1/8 Liter Orangensaft
- 2 Esslöffel Leitungswasser
- Kakao
- 2 Packungen Biskotten

Werkzeug

- 9 Gläser/Schüsseln
- Mixer
- 1 Esslöffel
- Teigkarte / Teigspatel
- 1 Schüssel
- Sieb / Kakaostreuer
- Kartonschablone / Keksform

Zubereitung

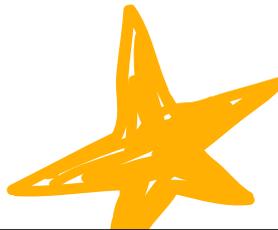
Eiklar vom Eidotter trennen und das Eiklar mit dem Mixer zu Eischnee schlagen. Eidotter und Zucker mit dem Mixer schaumig rühren. Lebkuchengewürz, Schlagobers und Mascarpone mit dem Mixer einrühren. Jetzt den Eischnee mit der Teigspatel unter die Masse heben. (KEIN MIXER!)

Das Wasser und den Orangensaft in eine Schüssel geben. Biskotten kurz eintauchen und ins Glas schichten, bis der Boden bedeckt ist. Danach die Biskotten mit Mascarponecreme bedecken und dies abwechselnd fortsetzen, bis das Glas voll ist. Als letzte Schicht Mascarponecreme, dort die Schablone drauflegen und mit Kakao bestreuen. Schablone abnehmen und kühl stellen.

Futtern und genießen!

COMIC

von Oscar Kober 2B



Witze

von Aurelia Grader 3E

Die Lehrerin fragt: Was ist flüssiger als Wasser?

Lisa meldet sich: Hausaufgaben! Die sind nämlich überflüssig!

Kommt ein Hase zum Schneemann und sagt: Karotte her oder ich föhn dich!

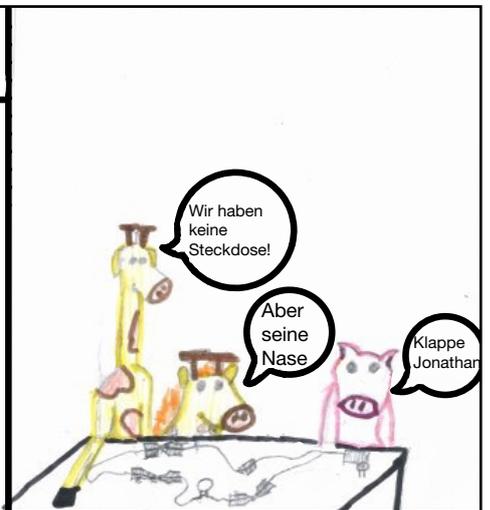
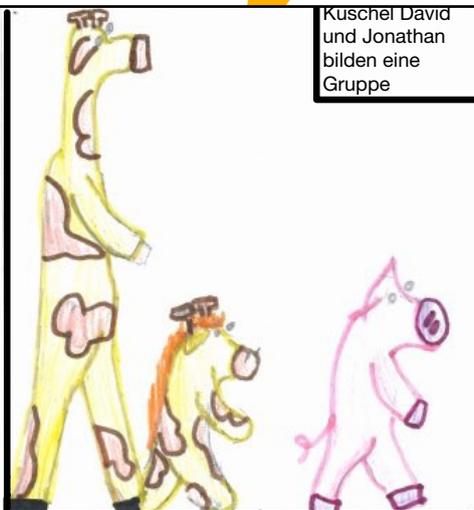
Lehrer: 85 Prozent der Klasse haben keine Ahnung von Prozentrechnung!

Schüler: Aber so viele sind wir doch gar nicht!

Kuschel bekommt einen neuen Physiklehrer



Kuschel David und Jonathan bilden eine Gruppe



Jonathan drückt Kuschel den Stecker in die Nase



von Rafael Saurer und Oscar Kober 2B

Seltene Berufe: Glückskeksautor:in



- Schreibt Texte für Glückskekse
- **Zuständigkeit:** verantwortlich für das Schicksal der Menschen.
- **Voraussetzungen:** Kreativität, poetisches Talent
- Der weltweit größte Glückskekshersteller (Wonton Food) sucht in regelmäßigen Abständen Autor:innen, die die Datenbank mit neuen Sprüchen füllen.

GESCHICHTE FAKTEN

von Kilian Sommerbauer 5A
und Nina Ferstl 5C

1. Oktober 1814

Der Wiener Kongress zeichnet nach Napoleons Niederlage die Karte Europas neu.

19. September 1959

Dem Sowjetischen Parteivorsitzenden Chruschtschow wird der Eintritt ins Disneyland verweigert.

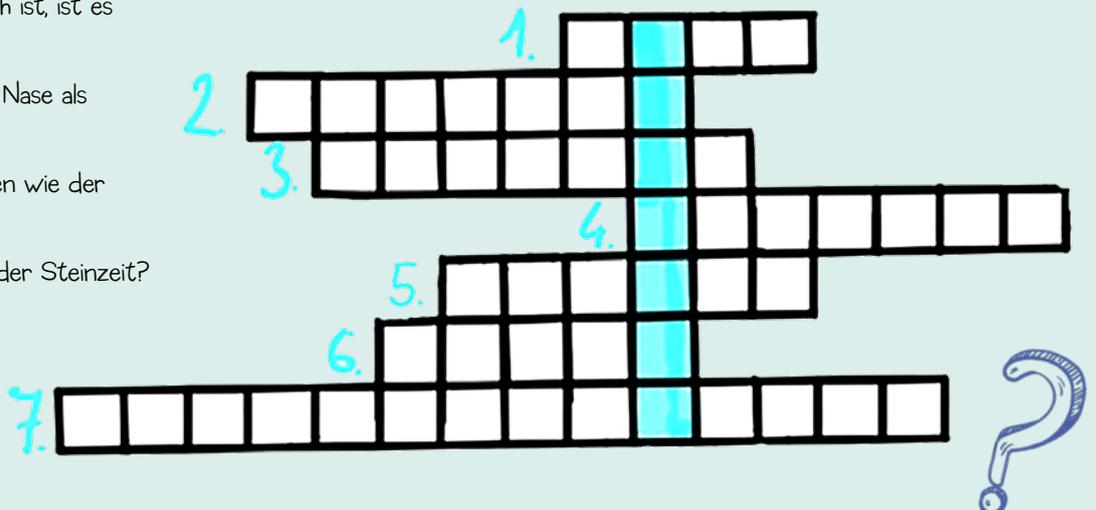
9. November 1989

Fall der Berliner Mauer

#RÄTSEL

von Oscar Kober und Rafael Saurer 2B

1. Wie viele Gehirne hat ein Oktopus?
2. Wie heißt das größte Säugetier?
3. Was essen Schweine besonders gerne?
4. Wenn etwas besonders flach ist, ist es flach wie eine ... ?
5. Wer will im Comic Kuschels Nase als Steckdose benutzen?
6. Wer hat dieselben Vorfahren wie der Mensch?
7. Welches Raubtier gab es in der Steinzeit?



Das neue Schulsprecherteam

Lena Gschweitl & Maximilian Auer

von Talina Grader 5C

Auch wenn sie sich erst seit kurzem kennen, sind Lena Gschweitl (8A) und Maximilian Auer (7A) jetzt schon ein gutes Team und versuchen uns mit kreativen Projekten und Workshops den Schulalltag zu versüßen.



Ein starkes Team

Was macht ihr außerhalb der Schule?

Wenn sie nicht gerade für die Schule lernen müssen, verbringen sie ihre Freizeit gerne mit Musik, Reiten und Fahrradfahren.

Warum wolltet ihr kandidieren?

Da Lena letztes Jahr bereits Erfahrungen sammeln konnte, wusste sie, wie viel Spaß es ihr macht, sich für unsere Schulgemeinschaft einzusetzen. Mit ihrer Begeisterung konnte sie dann auch Maximilian überzeugen.

Wie habt ihr euch kennengelernt?

Kennengelernt haben sie sich erst vor kurzem. Weil Lena in der achten Klasse ist, wollte sie nicht alleine

kandidieren und aufgrund einer Empfehlung tat sie sich dann mit Maximilian zusammen.

Was sind eure Ziele?

Ihnen sind ihre Mitschüler:innen sehr wichtig. Ihr Ziel ist es unter anderem, den Schulalltag der Schüler:innen zu verbessern. Diese sollten sich in der Schule, wo sie am Tag mehrere Stunden verbringen, wohlfühlen. Dazu gehört zum Beispiel, den Mädchen, vor allem den Unterstufenschülerinnen, zu helfen, sich in Bezug auf ihre Periode in der Schule wohler zu fühlen und etwa die bereits vorhandene Notfallsbox von Frau Prof. Berger zu optimieren. Zu ihren Zielen gehört ebenfalls, die geplanten Workshops dieses Jahr auch wirklich umzusetzen. Vor allem beim Thema Finanzen ist es wichtig, gut informiert zu sein.

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Schulgemeinschaft des BG/BRG Gleisdorf.

Redaktionsadresse: Gymnasium Gleisdorf
e-mail: positiv@gym-gleisdorf.ac.at

Redaktionsteam: Jan Ehrenreich 4F, Mag. Gabriele Eibel, Nina Ferstl 5C, Aurelia Grader 3E, Talina Grader 5C, Mag.

Norbert Hübler, Aaron Humenberger 4F, Oscar Kober 2B, Dir. Christina Peinsipp, Fanny Pirnbacher 4C, Katja Reitbauer 4A, Rafael Saurer 2B, Kilian Sommerbauer 5A, Daniela Tuttner, Mag. Bernadette Wilhelm

Mitarbeiter:innen dieser Ausgabe: Wylan Gölles 7C, Lena Gschweitl 8C, Mag. Petra Kager-Paier, Lea Köhldorfer 7C, Dr. Gernot Mauthner, Mag. Martina Ulrich,

Lena Knotz, Leonie Mautner, Marietta Prasch 7A

Bilder: Katharina Schober 8A, Mag. Juliane Braunstein, Karl Schrotter, Privat

Druck: Universitätsdruckerei Klampfer

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben ausschließlich die Meinung und Ansichten der Autor:innen wieder.

#RÄTSEL
Auflösung

1. Neun, 2. Blauwal, 3. Trüffel, 4. Flunder, 5. Giraffe, 6. Affen, 7. Säbelzahn tiger, Lösungswort: Elefant

BUCHTIPPS



Namina Forna

The Gilded Ones – Die Göttinnen von Otera

Otera. Das heilige Land, angeführt vom mächtigen Sonnengott Oyomo, wird von grausamen Monstern, den Todesrufern, heimgesucht. Inmitten von all diesem Grauen lebt die junge Deka gemeinsam mit ihrem Vater, die Mutter ist tot. Mit ihrer dunklen Hautfarbe galt sie schon seit jeher als Außenseiterin, doch als sie sich beim Ritual der Reinheit, dem sich alle jungen Frauen in Otera unterziehen müssen, als Alaki, als Dämon

und Tochter der Goldenen Göttinnen, entpuppt, verändert sich schlagartig alles. Sie wird als Kriegerin ausgebildet, um ihr Vaterland von den grausamen Todesrufern zu befreien, doch nach und nach zweifelt sie an den Geboten, durch die sie jahrelang als Frau unterdrückt wurde. Dieses Buch ist mein absolutes Lieblingsbuch – nicht nur wegen der vielen Kampfszenen und der etwas grausamen Ereignisse, die das Buch spannend zu lesen machen, sondern auch wegen der wichtigen und aktuellen Themen, die von der Autorin Namina Forna angesprochen werden: Unterdrückung der Frauen und Rassismus, zwei Themen, die leider auch heute in

unserer Gesellschaft kursieren. Dass auch Frauen kämpfen und ihre Stimme erheben und aufstehen, ist mir sehr, sehr wichtig. Die Trilogie „The Gilded Ones“ („Die Göttinnen von Otera“) ist ab 14 Jahren, ich empfehle sie Mädchen sowie Jungen, Menschen, die ihre Stimme erheben und für ihre Rechte kämpfen.

Katja Reitbauer 4A

India Desjardins

Das verdrehte Leben der Amélie

In der achttteiligen Jugendbuchreihe „Das verdrehte Leben der Amélie“ von India



Desjardins geht es um zwei beste Freundinnen, welche mit den Problemen von Teenagern umgehen müssen (z.B.: süße Jungs, peinliche Momente, nervende Mütter usw.). Amélie muss sich auch noch mit dem neuen Freund ihrer Mutter anfreunden, nachdem ihr Vater gestorben ist, doch die Jahre davor waren auch nicht leicht für sie, da ihre Mutter stundenlang in ihrem Zimmer geweint und getrauert hat. Doch ihr Leben wird noch komplizierter, als sie Nicolas kennenlernt ... Ich persönlich finde die Bücher sehr lustig und sie sind sehr gut zu lesen.

Fanny Pirnbacher 4C

Es wird Zeit für Deinen FÜHRERSCHHEIN

**Weihnachts-
Ferienkurse**

Auto: 27.12. - 05.01.
Moped: 28. und 29.12.

WZ GALILEO

FAHRSCHULE
GaLileo

www.fahrschule-galileo.at

TEACHER TALK: DIE *KVs* DER ERSTEN KLASSEN

Von der Volksschule ins Gymnasium zu kommen, ist für Schüler:innen ein großer Schritt. Wenn es darum geht, sich an der neuen Schule gut einzuleben, spielt auch der Klassenvorstand eine wichtige Rolle. Aber wie ist es eigentlich für die Lehrer:innen, KV einer ersten Klasse zu sein? Wir haben nachgefragt.

Oscar Kober und Rafael Saurer 2B

Zeichnung: Nina Ferstl 5C

Beschreiben Sie das KV-Sein in drei Worten.

Eileen Kaiser (KV der 1A): abwechslungsreich, verantwortungsvoll, herausfordernd

Ulrike Grabner (KV der 1B): aufregend, herausfordernd, gewinnbringend

Agnes Hofer (KV der 1C): abwechslungsreich, Zettelwirtschaft, Einblicke



Simone Noé (KV der 1E): lustig, ereignisreich, voller Überraschungen

Elfriede Sattler (KV der 1D): Entfaltung, Zusammenhalt, Unterstützung

Katrin Fischer (KV der 1F – F wie Fischer ©): lustig, schön, spannend

Was gefällt Ihnen am KV-Sein?

KAI (1A): Am besten gefällt mir die abwechslungsreiche Arbeit mit „meinen“ Schüler:innen.
GRU (1B): Man lernt eine Klasse als KV viel besser kennen, teilt schöne Momente, stellt sich aber auch gemeinsam verschiedenen Herausforderungen. Das macht das KV-Sein zu etwas Besonderem.

HAG (1C): Ich finde es schön, wenn ich mehr über meine Schüler:innen herausfinde. Ich freue mich, wenn Schüler:innen zu mir kommen und ihre Freuden und

Sorgen mit mir teilen. Ich versuche, meine Klasse auf ihrer schulischen Laufbahn und im sozialen Umfeld der Schule so gut wie möglich zu unterstützen.

SAT (1D): Mir gefällt am meisten, dass ich die Entwicklung von Kindern zu jungen Erwachsenen begleiten und unterstützen kann.

NOÉ (1E): Ich freue mich, beobachten zu dürfen, wie aus einzelnen Schüler:innen eine (Klassen-) Gemeinschaft entsteht, und ich hoffe, dass ich "meine" 1E auf diesem Wege bestmöglich unterstützen kann.

FIS (1F): Da gibt es sehr vieles! Mir gefällt besonders, dass man einander besser kennenlernen kann und mehr Zeit miteinander hat z.B. durch Wandertage, Soziales Lernen oder die Projekttag.



NEUES AUS DER FUSSBALL-SCHÜLERLIGA

Unser Schülerteam konnte die erste Runde der Schülerliga mit einem Gesamtscore von 18:1 Toren aus vier Spielen auf dem ersten Platz beginnen.

Interview mit Herrn Prof. Unterweger

Wie kommt man ins Schülerteam?

Ich muss wissen, dass ihr Fußball spielt. Man kann sich auch bei mir vorstellen. Schlussendlich entscheiden Qualität und Leistung. Dazu muss man aber auch diszipliniert sein.

Beschreiben Sie das Schülerteam mit drei Worten.

Stark, ehrgeizig und motiviert.

Warum trainieren Sie das Schülerteam?

Weil ich selbst gerne Fußball spiele.

Interviews mit Fußballern aus der Schule

Für welche Mannschaft spielst du?

Jakob: FC Gleisdorf

Elias und Rafael: Margarethen

Thomas: FAZ Ost Ilz Sinabelkirchen

Wie bist du ins Team gekommen?

Jakob: Weil ich beim FC Gleisdorf spiele.

Elias und Rafael: Wir haben uns angemeldet.

Thomas: Weil ich mich verbessert habe und jetzt Fußball spielen kann.

Warum spielst du Fußball?

Jakob: Weil es Spaß macht.

Elias und Rafael: Weil Fußball der beste und lustigste Sport ist.

Thomas: Weil es ein cooler Sport ist. Oscar Kober 2B



Weihnachtszeit ...



... ist Fahrschulzeit.

Jetzt zum **Weihnachtskurs** anmelden und losflitzen:

22.12. 2023 bis 03.01.2024



Besser fahren lernen.
Weiz 03172/2243
Gleisdorf 03112/2559
www.korossy-kiskilas.at

SOMMERSCHULE AUF DER BAUSTELLE

Am 28. August – noch mitten in den Sommerferien – machten sich die ersten Schüler:innen wieder auf den Weg in die Schule. Über Umwege und an den Baustellenzäunen vorbei wagten sie sich in das Schulgebäude hinein. Dort wurden sie von ihren Sommerschullehrerinnen, Tutor:innen sowie einigen Bauarbeitern begrüßt.

Trotz besonderer Umstände wurde jeden Tag fleißig gelernt. Mathematik, Deutsch und Englisch wurden unterrichtet, um gut auf das neue Schuljahr vorbereitet zu sein.

Natürlich durften Pausen mit guter Jause und einem Fußballmatch nicht fehlen.

Nach zwei Wochen mit jeweils vier Stunden Unterricht kann das neue Schuljahr kommen.

Vielen Dank für eure Bereitschaft zu lernen! Wir wünschen euch alles Gute für den Schulstart!

Mag. Martina Ulrich

Interview mit Schüler:innen aus der Sommerschule 2023

Warum hast du dich für die Sommerschule entschieden?

Emima: Ich habe mich für die Sommerschule entschieden, weil ich nicht besonders gut in den Hauptfächern bin.

Alva: Ich habe mich dafür entschieden, weil es letztes Jahr auch lustig war und mir in den Ferien schon langweilig wurde.

Tristan: Ich gehe in die Sommerschule, weil es eine Starthilfe für die dritte Klasse ist.

Theo: Ich bin hier, weil es eine gute Vorbereitung für das nächste Schuljahr ist.

Was ist dein Lieblingsfach in der Sommerschule?

E: Deutsch

A: Deutsch

T: Mathematik

Th: Mathematik

Wie gefällt dir die Som-



Wiederholen und vorbereiten lautete das Motto für die Schüler:innen der Sommerschule. Der Spaß kam aber nicht zu kurz.

merschule?

E: Ich finde sie sehr lustig.

A: Mir gefällt die Sommerschule sehr gut!

T: Ich finde sie gut, weil sie eine große Hilfe ist.

Th: Mir gefällt sie, weil es keine Aufgabe gibt.

Was war deine Lieblingsaktivität?

E: Meine Lieblingsaktivität war das Kahoot, das wir in Mathematik erstellt haben.

A: Am besten hat mir die Pause gefallen.

T: Das Laufdiktat in Deutsch fand ich gut.

Th: Das Erstellen eines Kahoots in Mathe hat mir gefallen.

Vielen Dank für das Interview und wir freuen uns, dass euch die Sommerschule gefallen hat.

Lea Köhldorfer und
Wylan Gölles 7C

BUCHPRÄSENTATION: MIRIAM BELLER UND PAUL KRISAI

Am 18. Oktober stellten Miriam Beller und Paul Krisai an unserer Schule ihr neues Buch „Russland von innen“ vor. Die beiden sympathischen Journalist:innen sprachen über ihre journalistische Arbeit unter sehr herausfordernden Bedingungen. In einem ausführlichen Gespräch mit den Schüler:innen der 7. Klassen beantworteten sie zahlreiche Fragen und berichteten unter anderem von ihren Reisen durch Russland, Interviews unter besonderen Umständen, den

Auswirkungen des Krieges auf den Alltag der Menschen in Russland und staatliche Pro-

paganda. Ein herzliches Dankeschön an Claus Schwarz von der Buchhandlung Plautz

für die Vermittlung dieser hochkarätigen Gäste!

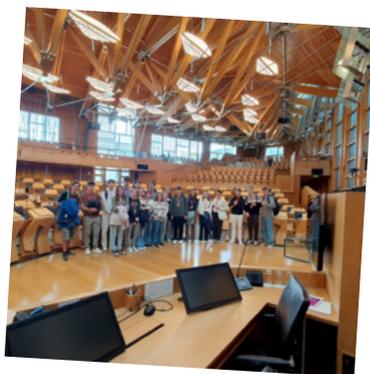
Mag. Bernadette Wilhelm



Die Journalist:innen stellten ihr Buch „Russland von innen“ vor und beantworteten viele Fragen der Schüler:innen.



Edinburgh



Edinburgh



Edinburgh

AUF IN DIE *Ferne!*

Kaum hatte die Schule begonnen, waren sie schon wieder weg: Zahlreiche Gruppen traten gleich zu Beginn dieses Schuljahres ihre Sprach- oder Schwerpunktreisen an.

Text: Schüler:innen der 6. und 7. Klassen

Die Schüler:innen der 7C reisten in der zweiten Schulwoche – je nach gewählter Sprache – nach St. Raphael, Valencia oder Venedig. Das traumhafte, südfranzösische Städtchen St. Raphael brachte neben warmen Meeresbrisen, Sightseeing und Shopping auch einen Kurs in der Sprachschule sowie eine schöne Zeit bei den Gastfamilien. Weiters wurden auch Cannes und Nizza besucht.

Zusätzlich zum täglichen Unterricht in der Sprachschule durfte die Spanischgruppe der

7C durch zahlreiche Ausflüge (Besuch des Aquariums Oceanográfico, Fahrradtour ans Meer, Stadtführung, Wissenschaftsmuseum) Valencia sowohl in kultureller als auch sprachlicher Hinsicht näher kennenlernen. Untergebracht waren sie bei einer liebenswerten und fürsorglichen Gastfamilie, die direkt in Valencia wohnt.

Die Italienisch-Gruppe war bei einer Gastfamilie in einem jahrhundertealten Haus untergebracht, mitten in der wunderschönen Stadt Venedig.

Abends durch viele alte, enge Gassen zu schlendern, über Brücken, neben Kirchen und Palästen, war eine einzigartige kulturelle Erfahrung. Allein jeden Tag das Boot zur Schule zu erwischen, stellte sich als nicht ganz so simple Aufgabe heraus. Die Highlights beinhalteten außerdem die Besichtigung der Inseln Murano mit ihren wunderschönen Glasfiguren, Burano mit Häusern so bunt wie in einem Cartoon sowie das Baden am Lido di Venezia.

In der folgenden Schulwo-

che flogen die Schüler:innen aller sechsten Klassen nach Edinburgh, um dort ihre Englisch-Sprachwoche zu absolvieren. Ein Highlight dieser Reise war gewiss der Ganztagesausflug nach Glasgow. Während die einen das Celtic Park Stadion besuchten, waren andere im Riverside Museum of Transport. Aber auch Edinburgh selbst hatte, neben der Sprachschule, einiges zu bieten. Die Jugendlichen erlebten etwa die Camera Obscura, wo sie optische Täuschungen und Illusionen zum Staunen brachten. Weiters wurden das Parlament, der Edinburgh Dungeon, Dynamic Earth oder Calton Hill nach dem Sprachunterricht besucht. Für Gruseln und neues Wissen über die Geschichte der Stadt sorgte der nächtliche Ghostwalk.

Ein großes Danke an die Professor:innen, die diese Reisen ermöglicht, organisiert und begleitet haben!



Venedig



St. Raphael



Valencia



DAS WAR DER *Wandertag!*

